



Der rote Farbtupfer

***Newsletter von Macit Karaahmetoğlu, SPD-
Bundestagsabgeordneter für Ludwigsburg***



FARBPUTTER AUS DEM WAHLKREIS

Großes Fest zur Eröffnung meines Wahlkreisbüros



Mein Wahlkreisbüro und die Geschäftsstelle der Kreis-SPD sind nun in Ludwigsburg unter einem Dach vereint. Auch der Fraktion des Kreistags, den Jusos und dem Ortsverein stehen die zentral nahe des Marktplatzes gelegenen Räumlichkeiten zur Verfügung.

Am Samstag, 28. Mai ist das SPD-Haus mit einem großen Fest, Prominenz und viel Publikum eingeweiht worden.

Mein Fraktionschef im Bundestag, Rolf Mützenich war unser Ehrengast, der mit Blick auf die Gestaltung der Fenster und der Markise beeindruckt feststellte, dass Ludwigsburg nun einen „roten Farbtupfer“ habe.

Ein tolles „Branding“, das ich gerne für meinen neuen Newsletter übernehmen möchte.

Die SPD ist im Stadtbild präsent. Das bestätigte auch Oberbürgermeister Matthias Knecht, der versicherte, es sei gut für die Stadt, wenn sie einen Vertreter der SPD im Deutschen Bundestag habe.

Mein Wahlkreisbüro in der Unteren Marktstraße 6 ist unter der Woche halbtags besetzt und sowohl per Email (macit.karaahmetoglu.wk@bundestag.de) als auch telefonisch (07141-9919755) erreichbar. Und wenn ich nicht in Berlin bin, kann man mich nach vorheriger Terminabsprache dort ebenfalls antreffen.

Streit um Stadtbahn muss ein Ende haben. Bauen!



Im Mai hat es in Ludwigsburg eine Diskussionsveranstaltung des SPD-Ortsvereins zum geplanten Bau einer Stadtbahn im Landkreis gegeben. In meinem Grußwort mahnte ich, sich von Kritikern nicht in letzter Minute von der Zielgerade abbringen zu lassen. Schließlich geht es um Fördermittel in Millionenhöhe, die zeitnah abgerufen werden müssen. Das 20-jährige Hin und Her ist genug.

Ich plädierte nachdrücklich dafür, schon jetzt das Netz als Ganzes zu planen und nicht die wichtige Linie durch die Innenstadt auszusparen. Das war bisher eine Überlegung der Stadtverwaltung, um Kritikern den Wind aus den Segeln zu nehmen. Die Teilnehmenden der Veranstaltung stimmten mich optimistisch. Ginge es nach ihnen, könnte mit dem Bau der Stadtbahn sofort begonnen werden.

Treffen mit Vertretern der Südzucker AG



Die Südzucker AG ist ein internationaler Konzern mit Sitz in Mannheim. Getroffen habe ich mich mit Vertretern der Südzucker AG auf deren Einladung im landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Glaser in Markgröningen. In dem sehr interessanten Gespräch ging es um Probleme auf dem Zuckermarkt. Nicht wenige Landwirte im Landkreis Ludwigsburg sind auf einen auskömmlichen Erzeugerpreis angewiesen.

Thema waren aber auch Biokraftstoffe, pflanzliche Proteine oder Pizzen. Südzucker hat knapp 18.000 Beschäftigte und einen erwarteten Jahresumsatz von etwa neun Milliarden Euro. Was ich nicht wusste: Das Unternehmen gehört weltweit zu den größten Tiefkühlpizzen-Produzenten. Ich schätze solche Treffen im Wahlkreis zuletzt auch deswegen, weil ich immer dazulerne.

Natur und Politik – Wanderung mit den NaturFreunden



Der NaturFreunde-Bezirksverband Ludwigsburg hat eine neue Reihe in sein Wanderprogramm aufgenommen: Natur und Politik. Gerhard Jüttner, SPD-Kreisrat in Ludwigsburg und Mitglied des NaturFreunde-Landesverbandes, hat mich als Ludwigsburger Bundestagsabgeordneten und Mitglied der NaturFreunde eingeladen, dabei zu sein.

Die ca. 3 km lange Rundwanderung vom Gerlinger Waldfriedhof über das NaturFreundehaus Waldgaststätte Krummbachtal zurück zum Gerlinger Waldfriedhof bot genügend Zeit zur Naturbetrachtung und zum Gespräch. Auch bei der Mittagsrast wurden viele Themen besprochen; hier ging es hauptsächlich um die NaturFreunde als Verein und das Problem der Überalterung seiner Mitglieder. Ein tolles, innovatives Format, zu dem ich auch in Zukunft gerne etwas beitragen werde.



FARBTUPFER AUS DER HAUPTSTADT

Endlich Besuch in Berlin – die BPA-Berlinfahrt



Die Corona-Pandemie hat in den vergangenen Jahren einiges verändert. Auch die beliebten Informationsfahrten des Bundespresseamtes (BPA) für Bürger:innen waren sehr lange nicht möglich. Nun war es endlich so weit: Meine erste BPA-Gruppe konnte der Einladung nach Berlin folgen und hat mir damit während der Sitzungswoche ein echtes Highlight beschert. So viele bekannte Gesichter aus Ludwigsburg, ein intensiver und offener Austausch zu aktuellen Themen und meinem Einstieg im Bundestag – das hat richtig Spaß gemacht!

Die 50 Teilnehmer:innen der viertägigen Berlin-Reisen, zu denen ich drei Mal im Jahr einladen darf, erwartet ein abwechslungsreiches Programm in der Hauptstadt. Besucht werden u.a. Ministerien, Ausstellungen aber auch eine Stadtrundfahrt gehört natürlich dazu.

Bürger:innen, die im Jahr 2023 einmal mitfahren möchten, können ihr Interesse in meinem Wahlkreisbüro (macit.karaahmetoglu.wk@bundestag.de) hinterlegen.

Zu Besuch im Kanzleramt – Gespräch mit der Integrationsbeauftragten der Bundesregierung



Die SPD-Bundestagsfraktion freute sich vor Weihnachten sehr als ein neues und sehr junges Mitglied des Bundestages zur neuen Staatsministerin im Bundeskanzleramt und Integrationsbeauftragten der Bundesregierung ernannt wurde: Reem Alabali-Radovan hat mit nur 31 Jahren einen beeindruckenden Werdegang hingelegt. Sie kam selbst als Flüchtlingskind nach Deutschland und war vor ihrem Einzug in den Bundestag bereits Integrationsbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Mit meinen Kolleg:innen der fraktionsinternen Arbeitsgruppe „Migration & Integration“ bin ich sehr gerne ihrer Einladung zu einem Arbeitsfrühstück im Kanzleramt gefolgt. Wir haben uns für diese Legislaturperiode vieles vorgenommen, das nun zeitnah auf den Weg gebracht werden soll.

Dazu gehört eine überfällige Reform des Staatsangehörigkeitsrechts, die zum Beispiel die doppelte Staatsbürgerschaft generell ermöglicht. Wir wollen auch weiter gegen Arbeitsverbote und Kettenduldungen vorgehen. In Zeiten, in denen wir wieder sehr viele Geflüchtete in Deutschland aufnehmen, sollte uns allen klar sein: Diese Menschen brauchen eine Bleibeperspektive und schnelle Chancen, beruflich und gesellschaftlich anzukommen.

Die Genossin Reem ist seit Februar auch Antirassismus-Beauftragte der Bundesregierung, weshalb wir natürlich auch ausgiebig über die immer

noch bestehende Diskriminierung vieler Menschen in Deutschland gesprochen haben. Ich freue mich sehr auf eine gute und enge Zusammenarbeit mit der Staatsministerin.

Bundeshaushalts 2022 & Sondervermögen Bundeswehr



© Deutscher Bundestag / Felix Zahn / photothek

Der Deutsche Bundestag hat am 03. Juni den Bundeshaushalt 2022 verabschiedet. Die Botschaft dieses Haushalts ist klar: Wir handeln und bekämpfen die Krisen, sind international verlässliche Bündnispartner und stärken sozialen Zusammenhalt und Klimaschutz. Mit zukunftsorientierten Investitionen schaffen wir nachhaltiges Wachstum, unternehmerische Sicherheit und damit auch sichere Arbeitsplätze. All das leisten wir, ohne die Nettokreditaufnahme zu erhöhen.

Ich habe als stellvertretender rechtspolitischer Sprecher meiner Fraktion im Plenum eine Rede zum Einzelplan 07 (Justiz) gehalten. Darin habe ich deutlich gemacht, weshalb der Etat des Justizministeriums zwar verhältnismäßig klein aber bedeutsam ist. Er bildet die Grundlage unseres gut funktionierenden Rechtsstaats und diesen wollen wir, gerade mit Blick auf dem Verfall von Recht und Demokratie in vielen Regionen der Welt, aufrechterhalten. Meine Rede kann unter folgendem Link angeschaut werden: <https://dbtg.tv/cvid/7537160>

Zum Ende der Haushaltswoche haben wir auch eine Einigung beim Sondervermögen für die Bundeswehr erzielt und dieses im Plenum beschlossen. Die Bundeswehr wurde viele Jahre unter konservativer Führung heruntergewirtschaftet. Nun legen wir den Schalter wieder um. Unsere Streitkräfte sollen die Ausrüstung bekommen, die sie brauchen, damit sie die sicherheitspolitischen Aufgaben in Deutschland und innerhalb der NATO wahrnehmen können. Deshalb bringt die Bundesregierung ein Sondervermögen Bundeswehr in Höhe von 100 Milliarden Euro auf den Weg. Wir verankern es im Grundgesetz und schaffen so Planungssicherheit für die bestmögliche Ausrüstung unserer Soldat:innen. Zugleich stellen wir sicher, dass Zukunftsinvestitionen in soziale Sicherheit, Klimaschutz und Digitalisierung nicht zu kurz kommen.



IMPRESSUM

Macit Karaahmetoglu, MdB

Wahlkreisbüro Ludwigsburg, Untere Marktstraße 6, 71634 Ludwigsburg

Telefon: 07141-9919755, Mail: macit.karaahmetoglu.wk@bundestag.de